

SV Hellas Nauen auf den Deutschen Einzelmeisterschaften 2019

Am Samstag, den 08.06.2019 machten sich 5 unserer Hellas-Nachwuchsspieler auf zu den Deutschen Jugend Einzelmeisterschaften (DEM) nach Willingen im Sauerland. Die DEM stellt traditionell den Abschluss der Saison und den Höhepunkt aller Jugendveranstaltungen im Schach dar. Mit über 700 Teilnehmern und Teilnehmerinnen plus Eltern, Trainern und Betreuern konnte dieses Jahr ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt werden. In der U10 traten von uns Jacob und Sven-Jonas an. Jacob konnte sich über die Landeseinzelmeisterschaft qualifizieren und Sven-Jonas erhielt für seine Saisonleistungen einen Freiplatz über die Deutsche Schachjugend. Beide Spieler waren in der 2. Tabellenhälfte gesetzt (Sven-Jonas auf Platz 30 und Jacob auf Platz 39 von 58 Teilnehmern) und können im nächsten Jahr nochmals in derselben Altersklasse antreten, sodass das Sammeln von Erfahrungen in diesem Turnier im Vordergrund stand. In der offenen U25 C (bis DWZ 1400) traten Silas, Sascha und Kilian an. Für Sascha und Kilian war es, ebenso wie für Jacob und Sven-Jonas, die erste Teilnahme an der DEM. Ausschließlich Silas konnte im letzten Jahr bereits Erfahrungen in der U10 sammeln. Daher ging es auch für Sascha und Kilian um das Sammeln erster Erfahrungen (Sascha auf Platz 35 und Kilian auf Platz 51 von 65 Teilnehmern gesetzt). Silas (auf Platz 14 gesetzt) konnte sich zum erweiterten Favoritenkreis zählen.

Samstag, 08.06.2019: Anreise und Eröffnung

Morgendlicher Treffpunkt war am Berliner Bahnhof Spandau, an dem sich alle Mitreisenden sowie einige Eltern zur Verabschiedung versammelten. Etwas verschlafen (der Trainer) aber voller Vorfreude ging es mit dem ICE Richtung Willingen. Da die Nauener nicht die Einzigen mit diesem Fahrtziel waren, traf man bereits auf der Bahnfahrt auf weitere Schachspieler aus den unterschiedlichen Bundesländern. Angekommen im Hotel wurden die Zimmer bezogen und eine erste örtliche Begehung vorgenommen. Dann hieß es am Abend auf zur Eröffnungsfeier mit dem Einlauf der Länderfahnen und der Ehrung der Spieler des Jahres 2018. Anschließend gab es noch ein gemeinsames Gruppenbild aller Delegationen.



Sonntag, 09.06.2019: 1. und 2. Runde

Am Sonntag ging es für alle direkt mit einer Doppelrunde los. Unsere U10-Teilnehmer hatten 11 Runden (davon 4 Doppelrunden) und die U25-Teilnehmer 9 Runden (davon 2 Doppelrunden, aber mit längeren Bedenkzeiten) vor sich. Sven-Jonas wurde direkt an Brett 1 gegen den Turnierfavoriten gefordert und musste sich nach 25 Zügen geschlagen geben. Dafür schlug er in Runde 2 direkt zurück und nahm einen vollen Punkt mit. Jacob konnte in Runde 1 seinem höhergesetzten Gegner einen halben Punkt abringen, musste jedoch in Runde 2 gegen einen noch stärkeren Gegner antreten und konnte diesem keinen Widerstand leisten.

In der U25 wurde Silas seiner Favoritenrolle gerecht und startete mit 2 aus 2 in das Turnier. Sascha musste in Runde 1 gegen die Deutsche Meisterin des Vorjahres antreten und zahlte etwas Lehrgeld, was er in Runde 2 direkt anwenden konnte und einen vollen Punkt einfuhr. Kilian erkämpfte sich gegen seine stärkere Gegnerin einen Punkt, musste sich in Runde 2 jedoch gegen einen noch stärkeren Gegner geschlagen geben.

Bilanz: Jacob (0,5/2), Sven-Jonas (1/2), Silas (2/2), Sascha (1/2), Kilian (1/2)

Nach den Partieanalysen wurde natürlich sogleich die Freizeithalle mit Fußball, Tischtennis und Kicker getestet. Für die U10-Spieler stand jedoch am nächsten Tag eine weitere Doppelrunde bevor, sodass noch am selben Abend Partievorbereitung auf dem Programm stand.

Montag, 10.06.2019: Kapitän Evans die 1. und die ersten harten Turniererfahrungen

Während für Jacob und Sven-Jonas die 3. Runde lief, in der sich beide gegen stärkere Gegner geschlagen geben mussten, konnten die U25-Teilnehmer die Zeit zur Vorbereitung und für sportliche Aktivitäten nutzen. Am Nachmittag ging es für die U10 in die 4. Und für die U25 in die 3. Runde.

Die DEM hat meist ihre eigenen Regeln, was Turnierverläufe betrifft. Insbesondere für jüngere Spieler sind mehrere Doppelrunden eine hohe Belastung. So häuften sich in der 4. Runde in der U10 die groben Einsteller auf den Brettern. Leider zollten auch unsere Hellas-Teilnehmer der zweiten Doppelrunde ihren Tribut. Sven-Jonas überspielte seinen Gegner und hatte kurz vorm Matt einen Blackout, was zu seiner sofortigen Aufgabe führte. Auch Jacob übersah relativ zügig eine Bauerngabel und konnte trotz nachfolgendem Kampf die resultierende Niederlage nicht mehr abwenden. Da am nächsten Morgen für beide die 5. Runde anstand, hieß es schnellstmöglich den Kopf freibekommen und volle Konzentration auf den anstehenden Tag. Diese Erfahrungen sind meist ärgerlich, jedoch unglaublich wertvoll für zukünftige Turniere.

In der U25 wurde dieses Mal Silas gegen die Vorjahressiegerin gelost und konnte sich mit einem Remis behaupten. Sascha trat gegen den jüngsten Teilnehmer des Turniers (Jahrgang 2012) und eines der zukünftigen großen Talente an. In der Partie schenkten sich beide Kontrahenten nichts und so blieb das Ergebnis lange offen. Am Ende wurde Sascha nach hartem Widerstand und 81! Zügen niedergerungen. Kilian entschied sich nach kurzer Rücksprache in der Vorbereitung sein Spiel zu verschärfen und auf den Spuren des britischen Kapitäns William Davies Evans (1790 – 1872) zu wandeln. Daher spielte Kilian zum ersten Mal das Evans-Gambit, opferte einen Bauern für Entwicklungsvorsprung und Angriffschancen und konnte seinen nominell stärkeren Gegner ein Remis abringen.

Bilanz: Jacob (0,5/4), Sven-Jonas (1/4), Silas (2,5/3), Sascha (1/3), Kilian (1,5/3)

Dienstag, 11.06.2019: Nauen schlägt zurück, Endspieltraining zahlt sich aus

Am Dienstag stand für alle nur eine Runde auf dem Programm. Nachdem die Punkteausbeute des Vortages insgesamt etwas mau ausfiel, gingen alle Nauener mit neuer Energie in die Runde.

Sven- Jonas überspielte seinen Gegner strategisch, wickelte in ein gewonnenes Endspiel ab und konnte trotz starker Gegenwehr nach 86! Zügen den vollen Punkt mitnehmen. Auch Jacobs Gegner hielt lange dagegen. Doch hier zahlte sich ebenfalls das Extraendspieltraining mit Herrn Borchers aus und so konnte er nach 88! Zügen gewinnen.

Silas spielte nach dem gestrigen Tage wieder am Livebrett und musste gegen die Startnummer 7 ran. Obwohl Silas zwischenzeitlich um den halben Punkt kämpfte und unwissende Beobachter (der Trainer) bereits eine Niederlage prognostizierten, konnte auch er ein erst verlorenes und anschließendes ausgeglichenes Bauernendspiel gewinnen (Ein voller Punkt, statt einer Niederlage! Dem Endspieltraining sei Dank!). Kilian hatte zum vierten Mal einen stärkeren Gegner und konnte dieses Mal für keine Überraschung sorgen, aber Kapitän Evans musste sich anscheinend nur einen Tag ausruhen, bevor er zu voller Form auflief 😊. Sascha gewann früh in der Partie eine Leichtfigur und verwertete seinen Vorteil souverän, Zitat: „Die Partie müssen wir nicht analysieren, die ging schnell, dazu gibt es nicht viel zu sagen.“

Bilanz: Jacob (1,5/5), Sven-Jonas (2/5), Silas (3,5/4), Sascha (2/4), Kilian (1,5/4)

Nachdem die Pflichtrunde gespielt war, stand Freizeit auf dem Programm. Wer jetzt denkt, dass die Nauener Spieler sich dem Ausflug zur Sommerrodelbahn anschlossen, der irrt. Denn was kann man nach so viel Schach anderes Schönes machen als natürlich Schach! Am Nachmittag nahmen somit alle Hellenen in Zweiertteams am Blitzturnier teil (ein Video hierzu gibt es auf unserer Homepage).



Mittwoch, 12.06.2019: Kapitän Evans die 2., der Drachenbezwinger und sehr viel Glück

Am Mittwoch stand wieder für alle eine Doppelrunde auf dem Programm. In der Vorbereitung stellten wir fest, dass es Sven-Jonas mit der Sizilianischen Drachenvariante zu tun bekommt. Die Drachenvariante ist nach ihrer Bauernstruktur h7, g6, f7, e7, d6 benannt, welche mit einem liegenden Drachen oder auch mit einem Drachenkopf verglichen werden kann. Der Sizilianische Drachen ergibt im Schach meist scharfe Angriffsspiele mit vielen taktischen Schlägen auf beiden Seiten. Sven-Jonas nutzte eine kleine Ungenauigkeit seines Gegners in der Eröffnung aus und konnte schnell einen direkten Angriff starten.

So konnte der Drache gar nicht erst zum Gegenangriff ansetzen und Sven-Jonas spielte die weiterhin sehr scharfe Partie mit einigen taktischen Schlägen sauber zu Ende. In der Nachmittagsrunde konnte er sich dann mit den schwarzen Steinen gegen den fast 100 DWZ-Punkte stärkeren Gegner behaupten und einen weiteren halben Punkt ergattern. Jacob spielte eine sehr ausgeglichene Partie an deren Ende er einen Bauern einstellte. Bei einer Deutschen Meisterschaft bedeuten diese Fehler im Endspiel leider meist eine Niederlage, welche dann auch aufs Brett kam. In der Nachmittagsrunde überspielte er dafür seinen Gegner in allen Belangen, nur den Abschluss fand er leider nicht. Nach der Extraanalyse mit Herrn Borchers können wir dem folgenden Sprichwort folgen: Das schwierigste am Schach ist eine gewonnene Stellung zu gewinnen!

Silas, der bereits auf Brett 2 vorgerückt war, bekam es mit dem sogenannten Stonewall zu tun. Obwohl unwissende Zuschauer (der Trainer) zwischenzeitlich wieder einmal eine Niederlage prophezeiten, hatte er in diesem Spiel Fortuna an seiner Seite und profitierte davon, dass sein Gegner im 19. Zug statt seines Turmes nur seinen Bauern schlug. Danach ließ er allerdings nichts mehr anbrennen und holte den Punkt. In der Nachmittagsrunde kam der gleiche Aufbau mit vertauschten Farben aufs Brett. Hier konnte Silas leichter gehalten und hatte während der Partie sogar Chancen auf den vollen Punkt zu spielen. Am Ende stand ein faires Remis als Ergebnis fest. Anzumerken ist, dass die beiden Gegner später Platz 2 und 3 im Gesamtergebnis einnahmen. Sascha bekam es am Vormittag mit einer für ihn unbekannteren Eröffnung zu tun und zahlte etwas Lehrgeld. Nach seiner Partie ließ er sich nochmals von einem „Patzer mit DWZ 0“ (Herr Borchers 😊) die Eröffnungsgrundregeln erklären lassen. Diese konnte er in der nächsten Runde bei einer wiederum für ihn neuen Eröffnung anwenden und sich einen vollen Punkt erkämpfen. Kilian blieb Kapitän Evans treu und optimierte seine Eröffnung. Dadurch konnte er trotz einer neuen Variante seiner stärkeren Gegnerin eine taktische Glanzpartie hinlegen. Die Partie wurde auf unserer Homepage zur Hellas-Partie des Tages gekürt und kann dort auch eingesehen werden. Am Nachmittag beging Kilian ein paar strategische Ungenauigkeiten die bald zu einer Niederlage führten.

Bilanz: Jacob (2/7), Sven-Jonas (3,5/7), Silas (5/6), Sascha (3/6), Kilian (2,5/6)

Donnerstag, 13.06.2019: Brett 1 und Kapitän Evans die 3.

In der U10 war am Donnerstag nicht viel zu holen. Sven-Jonas verlor früh in der Partie einen Bauern und einige Rettungschancen später auch die Partie. Jacob übersah einen Doppelangriff und verlor somit seinen Springer und ebenfalls seine Partie. Hier zeigt sich, wie wichtig eine lange Kondition in einem stark besetzten Turnier ist, welche nur durch weitere Übung aufgebaut werden kann.

In der U25 musste Silas an Brett 1 gegen den späteren 5 Platzierten antreten. Hier prognostizierte der unwissende Zuschauer (der Trainer) wieder einmal falsch, dieses Mal einen Sieg, und hatte bereits eine bessere Stellung für Silas gesichtet. Leider verwandelte sich die bessere Position später in eine Niederlage. Sascha musste leider ab der 7. Runde krankheitsbedingt ausscheiden. Er hatte sich erkältet und nahm an den späteren Runden nicht mehr teil. Kilian blieb, was auch sonst, Kapitän Evans treu und überspielte einmal mehr seinen stärkeren Gegner. Leider übersah er kurz vor Schluss die letzte Rettungschance seines Gegners und ließ sich einzügig Matt setzen.

Bilanz: Jacob (2/8), Sven-Jonas (3,5/8), Silas (5/7), Sascha (3/6), Kilian (2,5/7)

Freitag, 14.06.2019: Turnierhärte, Rückschläge und Großmeistervorbereitung

Am Freitag stand die letzte Doppelrunde in der U10 bevor und so langsam zeigten sich Ermüdungserscheinungen des langen Turnieres. Sven-Jonas überspielte seinen Gegner, gewann im Partieverlauf einen Bauern und übersah später eine Taktik des Gegners, die es dem Gegner erlaubte mit seinem Randbauern durchzulaufen. Die Nachmittagspartie verlief ausgeglichen bis er, ähnlich wie Jacob einen Bauern im Endspiel einstellte und verlor. Auch hier gilt, die Erfahrungen dieses Jahr mitnehmen und im nächsten Jahr abgehärtet durchzuspielen. Jacob konnte trotz langem Kampf und späteren möglichen Pattfallen des Gegners seine Partie gewinnen und am Nachmittag seine Partie Remis halten, wodurch er punktemäßig wieder aufschloss.

In der U25 hatte sich Silas im Laufe der Tage einige Tipps für seine Eröffnungen vom Landes-trainer und Großmeister Pähz abgeholt. Diese setzte er konsequent um und konnte somit seine Eröffnungslücken weiter schließen. In seiner Französischen Verteidigung holte er damit einen weiteren vollen Punkt. Auch bei Kilian spürte man die Länge des Turniers und so kam es, dass er trotzdem seine Vorbereitung aufs Brett kam, nach 9 Zügen eine Qualität weniger hatte. Der Gegner ließ Kilian keine weitere Chance und gewann souverän.

Bilanz: Jacob (3,5/10), Sven-Jonas (3,5/10), Silas (6/8), Sascha (3/6), Kilian (2,5/8)

Am Abend stand noch das traditionelle Tandemturnier an, welches durch einige Teilnehmer lautstark genutzt wurde. Andere Spieler nutzten die Zeit für ein wenig sportlichen Ausgleich und zur Vorbereitung der letzten Runde.

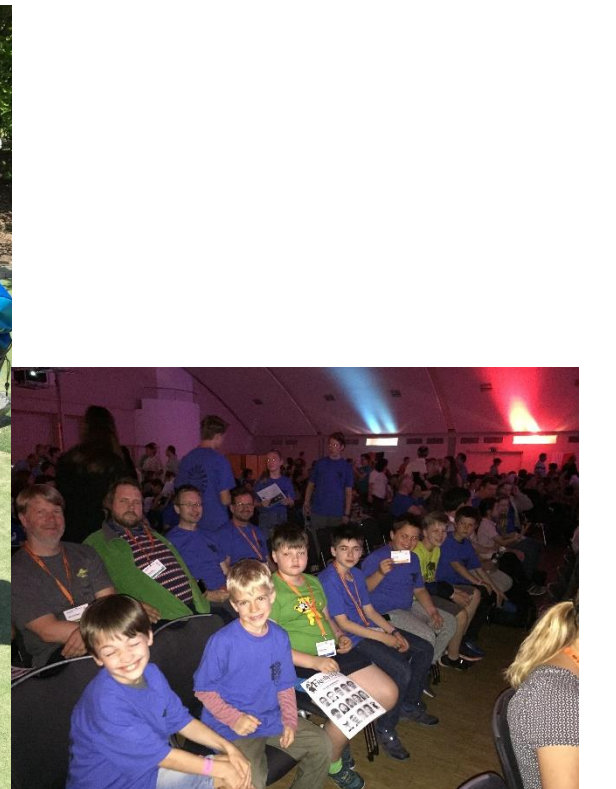
Samstag, 15.06.2019: Finale und Siegerehrung

Die letzte Runde stand an und alle wollten nochmal die letzten Reserven mobilisieren und punkten. Sven- Jonas gewann seine Partie und landet damit im Mittelfeld bei 4,5/11. Jacob verliert das Duell gegen seinen Namensvetter Jakob und erreicht 3,5/11. Für beide gilt die Erfahrungen mitzunehmen und im nächsten Jahr als älterer Jahrgang der U10 durchzustarten.

Silas remisiert seine letzte Partie, mit möglichen Siegchancen für ihn und erreicht 6,5/8 und einen hervorragenden 6. Platz. Kilian gewinnt nochmals und kommt auf für ihn sehr starke 3,5/9, was ihm eine DWZ von über 1000 beschert. Sascha verbleibt krankheitsbedingt bei 3/6.

Alle Spieler können die gesammelten Erfahrungen und Tricks in unseren Mannschaftskämpfen in der nächsten Saison gemeinsam mit dem restlichen Hellas-Team anwenden!

Nach der letzten Runde galt es nur noch eines zu tun. Warten auf die Siegerehrung. Wir nutzten die Zeit für einen Mannschaftsausflug zum Minigolfplatz und anschließendem Eis Essen mit der gesamten Brandenburger Delegation. Am Abend gab es dann mit viel Programm die Siegerehrung, nach der alle Teilnehmer Urkunden und Medaillen bekamen.



Für Brandenburg gab es neben den 6. Platz von Silas im C-Open den 3. Platz von Peter Grabs in der U10 und einen Deutschen Meistertitel im B-Turnier durch Benjamin Matthes, welcher in den Männerpunktspielen schon einige Kämpfe mit unserem allen bekannten Vereinsorganisator Achim Rudolf ausgetragen hat (Achim nimm dich in Acht!).

Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern!!!

Sonntag, 16.06.2019: Abreise und „kuscheliges“ Bahnfahren

Für Sonntag war nur noch das Frühstück und die Rückreise geplant. Der Bahnhof Willingen, an dem eher Züge der Art „2-einstöckige-Waggons“ fahren, wurde zeitgleich von der Brandenburger, Berliner und Hamburger Delegation in Beschlag genommen. Auch der Schaffner und weitere Mitreisende schauten etwas verdutzt, als über 100 Kinder gleichzeitig in 2 Waggons „Platz nahmen“. Nach ein paar Sortierungen innerhalb des Zuges konnte die Heimreise beginnen und ging, bis auf eine kleine Verzögerung, ohne weitere Zwischenfälle von statten.

So erreichten wir pünktlich unseren Zielbahnhof Berlin Spandau an dem die Eltern bereits warteten. Nachdem sich alle verabschiedeten ging die „Schachwoche“ zu Ende und alle konnten sich auf den baldigen Ferienbeginn freuen.

Obwohl der Bericht relativ lang ist, bleiben viele Anekdoten und Erlebnisse unerwähnt. Fragt einfach mal die Mitgereisten nach ihren Eindrücken und vielleicht fahren wir im nächsten Jahr mit noch mehr Hellenen über Pfingsten nach Willingen.